

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Trebesing am Mittwoch, 20. November 2024 mit Beginn um 19:15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Trebesing

Anwesende: die Mitglieder des Gemeinderates:
Bürgermeister Prax Arnold

für die ÖVP-Fraktion:

1. Vizebürgermeister Neuschitzer Hans, Burgstaller Roland, Wirnsberger Thomas, Oberegger Franz, Koch Michael, Neuschitzer Magdalena;

für die FPÖ-Fraktion:

Ing. Unterlaß-Egger Alois, Egger Franz;

für die SPÖ-Fraktion:

2. Vizebürgermeister DI Genshofer Christian, Oberwinkler Rainer, Ing. Gruber Thomas, Podesser Irmgard;

die Ersatzmitglieder: Wandaller Roland (FPÖ), Oberlerchner Lukas (FPÖ);

Abwesende: Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates (entschuldigt): Egger René Franz (FPÖ), Egger Markus (FPÖ), Preis Heinrich (FPÖ);

unentschuldigt: --

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte zeitgerecht, schriftlich gemäß § 6c der K-AGO (per E-Mail mit Sendebestätigung) und unter Bekanntgabe der Tagesordnung, des Sitzungsortes und des Sitzungsbeginnes.

Der Bürgermeister eröffnet nach der Begrüßung die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie lautet somit:

T a g e s o r d n u n g

1 Allgemeines:

1. Bestellung von Protokollfertigern;
2. Berichte des Bürgermeisters;
3. Anfragen;

2 Raumordnung - Bau- und Investitionsvorhaben:

1. Sanierung der Gemeindewasserversorgungsanlage BA 601 (Neubau Transportleitung, Sanierung Hochbehälter und Schacht Podesser) - Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der Fördervertrages (Bundesförderung KPC);
2. Wildbachverbauung Friedhofsbachl - Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Mehrkosten und die Anpassung des Finanzierungsplanes;
3. R9 Lieserradweg: Sanierung des Teilstückes Gmünd - Trebesing; Beratung und Beschlussfassung über die:
 - (a) Vergabe von Aufträgen;
 - (b) Vorfinanzierung der Ausgaben

E R L E D I G U N G

zu Punkt 1.1 - Allgemeines: Bestellung von Protokollfertigern;

Auf Vorschlag der drei Gemeinderatsfraktionen werden Koch Michael, Egger Franz und Ing. Gruber Thomas als Protokollfertiger für diese Sitzung bestimmt.

zu Punkt 1.2 - Allgemeines: Berichte des Bürgermeisters;

Wohnungsvergabe durch den Gemeindevorstand: Für die Wohnung Nr. 02 im Haus Trebesing 27 - 72,46 m² (ehemalige Mieterin: Ulbing Susanne), wurden der BUWOG Herr DI Michael Gobald und Frau MSC Christina Gobald, aus 9871 Seeboden als neue Mieter vorgeschlagen.

Das Land Kärnten vertritt die Ansicht, dass die **Übertragung der Geschäftsanteile an der Region Katschberg Lieser-Maltatal GmbH an den Touristikverein „Babydorf Trebesing“ unzulässig** war. Somit ist seit 2022 die Gemeinde Trebesing in keinem Tourismusverband vertreten und hat die seit damals ausbezahlten Erlöse an der Tourismusabgabe in der Höhe von € 18.200 an das Land Kärnten rückzuerstatten.

Begründet wird diese Entscheidung im Wesentlichen damit, dass der Touristikverein nur 19 Mitglieder (Vermieter) hat. Weitere 36 mögliche Pflichtmitglieder eines Tourismusverbandes (tourismusabgabepflichtige Betriebe) sind hingegen im Verein nicht vertreten.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Rückübertragung der Anteile vom Verein an die Gemeinde vorbereitet wird. Zudem wird über den Tourismus-Landesrat versucht, die Rückzahlung abzuwenden. Die Entscheidung des Landes könnte auch als Bescheid bewertet und möglicher Weise mittels Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht bekämpft werden.

Der Touristikverein wird die Rückgabe der GmbH-Anteile an die Gemeinde in seinen Gremien beschließen und hat auch Geldreserven, um die Rückzahlung der Tourismusabgabe-Erlöse an das Land Kärnten zu tätigen.

Öffentliches Gut Zelsach: Oberegger Georg ist mit der von uns vorgeschlagenen Pachtung von Teilen des öffentlichen Gutes im Bereich seines Hauses einverstanden. Damit wäre sein vorliegender Kaufantrag nicht weiter zu behandeln. Der Gemeindevorstand wird sich die Gegebenheiten ansehen und dem Gemeinderat Empfehlungen über die weitere Vorgehensweise vorlegen.

Der Vertrag über die in der letzten Sitzung beschlossene **Übernahme von Trennstücken in das öffentliche Gut im Bereich vlg. Zlattinger** ist erstellt und kann von den Gemeindevertretern am Montag, 25. November 2024 im Notariat Gmünd gefertigt werden. Nach ursprünglichem Zögern hat Frau Lagger die Freilassungserklärung für ihr Wasserbezugsrecht aus dem Brunnen der Zlattingerhube doch unterfertigt, damit die Trennstücke lastenfrei in das öffentliche Gut übertragen werden.

Für die **Durchführung des Grundstückskaufes von der Agrargemeinschaft Nachbarschaft EZ 62 Trebesing** (Wegparzelle im Bereich Anwesen Mölschl) beim Vermessungsamt liegen nun alle Nachweise vor. Es ist nur mehr ein Fertigungstermin zu vereinbaren.

Der **neue Traktor für den Wirtschaftshof** wurde am 19. November 2024 geliefert und in Betrieb genommen.

zu Punkt 1.3 - Allgemeines: Anfragen;

DI Genshofer Christian teilt mit, dass die **Ortsbeleuchtung Trebesing manchmal ausfällt**. Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Fürstauer bei den Grabungsarbeiten offenbar ein Straßenbeleuchtungskabel beschädigt hat. Dieser Schaden sollte bald behoben sein.

Burgstaller Roland teilt mit, dass der **Absperrschieber der Entnahmeleitung beim Löschwasserbehälter Oberallach steckt und instand zu setzen** ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Schieber nun geschlossen ist. Im Frühjahr wird man sich um das Problem kümmern müssen. Vermutlich wird die vorbereitete, neue Leitung beim Behälter anzuschließen sein.

zu Punkt 2.1 - Raumordnung - Bau- und Investitionsvorhaben: Sanierung der Gemeindewasserversorgungsanlage BA 601 (Neubau Transportleitung, Sanierung Hochbehälter und Schacht Podesser) - Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der Fördervertrages (Bundesförderung KPC);

Der Sitzungsvortrag lautet:

*An den
Gemeinderat
der Gemeinde Trebesing*

GWVA Trebesing - Erneuerung der Transportleitung Hochbehälter - Löschwasserbehälter, Sanierung Hochbehälter und Schacht Podesser; Annahme des Fördervertrages KPC

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nunmehr liegt uns der Fördervertrag der Kommunalkredit Public Consulting GmbH für die Sanierung der Gemeindewasserleitungsanlage vor.

Ausgehend von € 743.000 an Nettobaukosten beläuft sich die Bundesförderung, die uns in Form von Finanzierungszuschüssen über 25 Jahre ausbezahlt wird, auf 19%. Das sind € 141.170 (Barwert) bzw. € 190.888 (inklusive Zinszuschuss).

Der Förderantrag beim Land Kärnten ist noch nicht erledigt. Das Land Kärnten gewährt rückzahlbare Darlehen.

Der Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

Anschlussbeiträge	€	0,00
Eigenmittel (Rücklagenentnahme)	€	173.830,00
Bundesmittel	€	141.170,00
Landesmittel (Annahme 12 %)	€	88.000,00
Restfinanzierung (Kostenbeitrag Stadtgemeinde Gmünd)	€	331.000,00
Summe:	€	734.000,00

Ich lege den Fördervertrag der KPC, samt Annahmeerklärung, dem Gemeinderat zur Genehmigung vor.

Beilagen:

Fördervertrag C305358 vom 04.10.2024

Freundliche Grüße
Hanke Manfred

Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet, dass einige Mängel (abplatzende Innenbeschichtung beim Hochbehälter, neuerlich rostige Schrauben im Behälter) bei einer der beiden Wasserkammern inzwischen behoben sind.

Auf Antrag von Wirnsberger Thomas beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Fördervertrag C305358 vom 04.10.2024 anzunehmen und die Annahmeerklärung mit dem im Sitzungsvortrag angeführten Finanzierungsplan zu fertigen.

**zu Punkt 2.2 - Raumordnung - Bau- und Investitionsvorhaben:
Wildbachverbauung Friedhofsbachl - Beratung und Beschlussfassung über
die Finanzierung der Mehrkosten und die Anpassung Finanzierungsplanes;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

An den
Gemeinderat der
Gemeinde Trebesing

Friedhofsbachl Altersberg - Wildbachverbauung; Genehmigung der Mehrausgaben und Adaptierung des Finanzierungsplanes; Sitzungsvortrag

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die fertiggestellte Wildbachverbauung des Friedhofsbachls Altersberg haben sich die Ausgaben von € 560.000 (Kostenschätzung 2022) auf € 620.000 erhöht. Der Gemeinderat fasste in der Sitzung am 11. Oktober 2024 den Beschluss, die anteiligen Mehrkosten von € 15.000 aus Rücklagen zu finanzieren. Somit stieg der Gemeindeanteil (25 %) von € 140.000 auf € 155.000.

Inzwischen liegt eine Förderabrechnung des Landes Kärnten (Agrartechnik) vor, die uns einen ursprünglich nicht eingeplanten Zuschuss von € 9.350 einbringt. Diese Zuwendung verringert den Gemeindeanteil und ist in den Finanzierungsplan aufzunehmen.

Da die betreffenden Wildbachverbauungen wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, ist

- diese Investition in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen und*
- der Finanzierungsplan über die Gesamtbausumme von € 620.000 zu erstellen bzw. anzupassen.*

Ich lege dem Gemeinderat den Finanzierungsplan über das Gesamtvorhaben, unter Berücksichtigung des Kostenzuschusses aus dem ländlichen Wegenetz, zur Genehmigung vor.

Beilagen:

- Entwurf Finanzierungsplan (2. Änderung)*

*Freundliche Grüße
Hanke Manfred*

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von DI Genshofer Christian beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Änderung des Finanzierungsplanes für das Vorhaben „Wildbachverbauung Steinbrückenbach - Friedhofsbachl Altersberg (Oberlauf)“ gemäß dem vorstehenden Sitzungsvortrag zu genehmigen.

**zu Punkt 2.3 a) - Raumordnung - Bau- und Investitionsvorhaben: R9
Lieserradweg: Sanierung des Teilstückes Gmünd - Trebesing; Beratung und
Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

An den
Gemeinderat der
Gemeinde Trebesing

**R9 - Lieserradweg; Sanierung des Teilabschnittes Gmünd - Trebesing;
Sitzungsvortrag zu Auftragsvergaben und Vorfinanzierung der Ausgaben**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Straßenbauamt Spittal hat heuer für die Instandsetzung dieses Teilstückes € 150.000 zur Verfügung. Bis zu diesem Betrag ist keine Zuzahlung der Gemeinden Gmünd und Trebesing nötig.

Im Zuge einer Begehung wurde festgelegt, dass mit diesen Mitteln die bestehende Weganlage „alte Landesstraße“ von Gmünd (Tankstelle Lagerhaus) bis Trebesing-Bad (Einmündung L10) saniert wird (Fahrbahn reinigen, durchfräsen, neue Asphaltdeckschichte). Partielle Stützwandsanierungen und talseitige Absturzsicherungen müssen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Das Geld verfällt allerdings, wenn die Rechnungen über die Ausführung der Arbeiten nicht bis Mitte Jänner 2025 beim Straßenbauamt einlangen.

Da es dem Straßenbauamt nicht möglich ist, die Umsetzung zeitgerecht vorzunehmen, hat sich die Gemeinde Trebesing bereit erklärt, die Auftragsvergaben und Vorfinanzierung der Leistungen für die Projektpartner Land Kärnten, Stadtgemeinde Gmünd und Gemeinde Trebesing zu übernehmen.

Das Büro Urban & Glatz ist mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der örtlichen Bauaufsicht vom Land beauftragt. Die Kosten von ca. € 15.000 sind in die Ausgabenobergrenze einzurechnen.

Für die Geländeaufnahme des bisherigen, nicht ausgebauten Gehweges beträgt die Honorarnote des Ziviltechnikerbüros DI Dr. Abwerzger € 900.

Der Vergabevorschlag für die Baumeisterarbeiten wird bis zur Sitzung des Gemeinderates zur Behandlung vorliegen.

Im Zuge der Ausschreibung der Fahrbahnsanierung wird eine weitere Preisauskunft für die Erdarbeiten (Baggerarbeiten, Entsorgung Aushub, Herstellung Unterbau) für den Ausbau der Rohtrasse des Radweges in der Böschung oberhalb der L 10 eingeholt.

Ob da ein Teil dieses Vorhabens heuer zeitlich und innerhalb des Kostenrahmens noch umsetzbar sein wird, bleibt abzuwarten.

Klar ist jedenfalls, dass für den Ausbau des Gehweges als Radweg die Grundinanspruchnahme (ASFINAG) zu regeln ist und dass für die Verlegung des Radweges auf die neue Trasse und insbesondere die Ausbildung der neuen Einmündung in die Landesstraße entsprechende Bewilligungen einzuholen sind.

Festzuhalten ist, dass die Gemeinde Trebesing auf den von ihr vorfinanzierten Baukosten „sitzen bleibt“, sollte die Abrechnung der heurigen Bauleistungen (Amtsrechnung über bezahlte Firmenleistungen) nicht bis spätestens 20. Jänner 2025 beim Straßenbauamt Spittal vorgelegt werden können.

Der Gemeinderat wird daher bei einem allfälligen Vergabebeschluss der Bauleistungen sicher zu stellen haben, dass die Arbeiten jedenfalls noch 2024 auszuführen und bis Anfang Jänner 2025 in prüffähiger Form zu fakturieren sind.

*Freundliche Grüße
Hanke Manfred*

Das Angebotsergebnis lautet:

Baulos: Straßenbauarbeiten bestehender Radweg (Fräsen, Unterbau, Asphalt-Deckschichte) Lagerhaus Gmünd bis Trebesing-Bad L10:

Bieter:	Angebotspreis inklusive USt.	
1. Firma STRABAG AG, Spittal/Drau	€	125.100,18
2. Firma Swietelsky, Klagenfurt	€	174.027,36

Baulos: Rohtrasse Ausbau Erdweg (Roden, Erdabtrag, Rohtrasse und Auskoffern):

Bieter:	Angebotspreis inklusive USt.	
1. Firma STRABAG AG, Spittal/Drau	€	101.077,07
2. Firma Swietelsky, Klagenfurt	€	134.642,98

Die Preisauskünfte sind vom Büro Urban & Glatz rechnerisch und technisch geprüft. Es wird die Vergabe der Arbeiten an den jeweiligen Billigstbieter empfohlen.

Beratung und Beschlussfassung:

Bericht des Bürgermeisters:

Für die reine Bauleistung steht, nach Abzug der Geländeaufnahme noch ein Betrag von € 149.000 zur Verfügung. Das Honorar des Büros Urban & Glatz wird in dieses Budget nicht eingerechnet.

Das Teilstück von der Kuppe (Einmündung Gehweg) bis zur L10 soll nicht saniert werden. Ansonsten könnte es Probleme bei der Genehmigung des Ausbaues und der Verlegung des Radweges auf die Trasse des jetzigen Gehweges geben.

Klar ist, dass der Bauauftrag für die Rohtrasse heuer nicht mehr, bzw. allenfalls nur für den Bereich der Einbindung in die „alte Straße“ vergeben werden kann, um das gesamte zur Verfügung stehende Budget auszunützen.

Weiters ist gegenüber der Baufirma sicher zu stellen, dass die Straßensanierungsarbeiten unverzüglich zu beginnen und in einem Zug fertigzustellen sind. Alles, was aufgrund schlechter Witterung bis zu Weihnachten baulich nicht mehr umgesetzt werden kann, entfällt. Zudem muss gewährleistet sein, dass die Rechnungslegung bis 10. Jänner 2025 erfolgt.

Die Firma STRABAG hat ihm noch vor Abgabe der Preisauskunft telefonisch versichert, dass dies bei einer raschen Auftragsvergabe möglich ist. Sie würde in der kommenden Wochen mit den Arbeiten beginnen und plant für die Straßensanierung lediglich fünf Arbeitstage ein.

Auf Antrag des Bürgermeistes beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Straßensanierungsarbeiten zum Angebotspreis von € 125.100,18 an die Firma STRABAG AG in Spittal an der Drau zu vergeben. Die Einhaltung des Zeitplanes (Bauausführung bis 24.12.2024; Rechnungslegung bis 10.01.2025) ist eine Vergabevoraussetzung.

Zudem ist mit der Baufirma und der Bauaufsicht abzustimmen, welche Arbeiten für den Ausbau des Gehweges, im Wert von ca. € 20.000, heuer noch verlässlich ausgeführt und fakturiert werden können. Der Auftrag sollte um diesen Ausgaben erweitert werden.

zu Punkt 2.3 b) - Raumordnung - Bau- und Investitionsvorhaben: R9 Lieserradweg: Sanierung des Teilstückes Gmünd - Trebesing; Beratung und Beschlussfassung über die Vorfinanzierung der Ausgaben;

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde Trebesing die gegenständlichen Baukosten vorfinanziert und nach Vorliegen der bezahlten Firmenrechnungen umgehend beim Land Kärnten (Straßenbauamt Spittal) die Amtsrechnung - zur Rückerstattung unserer Ausgaben - einreicht.

Beilagen:

- zu TOP 2.1 - Fördervertrag KPC Nr. C305358
- zu TOP 2.2 - Finanzierungsplan Wildbachverbauung Steinbrückenbach - Friedhofsbachl Altersberg (Oberlauf) 2. Änderung

Nach Erledigung der Tagesordnung schließt der Bürgermeister um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

n. D. g.

Der Bürgermeister:

Protokollfertiger:

Schriftführer:

(Prax Arnold)

(Koch Michael)

(Hanke Manfred)

(Egger Franz)

(Ing. Gruber Thomas)